

Krieg ist Terror! Fluchtursachen bekämpfen!

Seit Jahresbeginn ist Deutschland an einem weiteren Krieg beteiligt. Mit 1200 Soldaten und AWACS-Flugzeugen ist Deutschland Kriegspartei in Syrien. Ohne jegliche völkerrechtliche Grundlage.

Der nächste Einsatz in Libyen wird schon vorbereitet.

Damit verschärft Deutschland die Fluchtursachen, die es mit seinem Rüstungsexport ohnehin schon anheizt.

Krieg ist die Fluchtursache Nr. 1

Die Flüchtlinge kommen aus jenen Ländern, die von NATO-Staaten seit den 1990er Jahren mit Krieg überzogen wurden: Afghanistan, Irak, Libyen, Syrien und die Länder des ehemaligen Jugoslawien.

Die Bilanz der Kriege ist verheerend. Verwüstete Länder, einst vorhandene Bildungs- und Gesundheitssysteme zerstört. Unbeschreibliches Elend ohne Strom, Wasserversorgung. Hoffnungslosigkeit. Ethnische und religiöse Gruppen wurden gegeneinander gehetzt. Das bildete erst den Nährboden für verbrecherische Gruppen wie den IS. Dabei sollte doch angeblich der Terrorismus bekämpft werden. Doch die wahren Kriegsgründe sind immer andere: Öl und andere Rohstoffe, geostrategische Interessen und die Vernichtung unbotmäßiger Regime.

- > **Kriege ächten!**
- > **Keine Auslandseinsätze der Bundeswehr!**
- > **Waffenexporte verbieten!**

Der globale Kapitalismus tötet

Die großen Konzerne strecken ihre Krakenarme weit aus. Handelsabkommen der EU und Deutschlands reißen Schranken ein, mit denen sich die lokalen Wirtschaften noch schützen konnten. Mit hiesigen Überschüssen werden afrikanische Bauern ruiniert. Die Staaten werden gezwungen, Bildung und Gesundheitsleistungen einzuschränken, damit die Banken ihre Zinsen einstreichen können.

Wer daraus seinen Nutzen zieht, zeigt die jüngste Studie der Organisation Oxfam. 62 Menschen auf der Welt besitzen soviel Vermögen wie die untere arme Hälfte der Menschheit, wie 3,5 Milliarden Menschen.

Und diese Kluft wächst. In Deutschland wächst sie besonders schnell.

Der „Islamische Staat“ (IS) ist eine Söldnerbande. Finanziert von Saudi-Arabien und unterstützt von der Türkei. Beide Staaten gelten als Verbündete Deutschlands und werden großzügig mit Waffen beliefert. Der IS nimmt jeden Tag durch Ölverkauf 2 Millionen Dollar ein. Die Türkei hilft dabei. Der IS wäre zu besiegen, durch Austrocknung seiner Finanzquellen und die Kappung seiner Bankverbindungen.

Und indem keinerlei Waffen mehr in den Nahen Osten geliefert werden.

Krieg, Verelendung und Klimaveränderungen treiben weltweit immer mehr Menschen zur Flucht. Ein kleiner Teil von ihnen gelangt unter großer Lebensgefahr zu uns. **Und daran wird keinerlei Abschreckung oder Abschottung etwas ändern.** Nur die Beseitigung der Fluchtursachen wird helfen.

Schaffen wir das?

Staatliche Stellen demonstrierten von Beginn an ihre Unfähigkeit, die Flüchtenden menschenwürdig zu empfangen und zu behandeln. Es gab keinerlei Vorbereitungen, obwohl die steigenden Zahlen im Vorhinein bekannt waren. Noch heute würde ohne den Einsatz freiwilliger Unterstützer vieles zusammenbrechen.

Öffentliche Dienstleistungen sind ausgedünnt, Bildung und Gesundheit zusammengeknüpft, der soziale Wohnungsbau beendet. Jedes sechste Kind lebt inzwischen in Armut.

Wer behauptet, die Flüchtlinge seien an der Misere schuld, lenkt von den gesellschaftlichen Ursachen ab.

Die Zahl der Brandanschläge auf Flüchtlingsunterkünfte und andere Übergriffe auf Flüchtlinge und Unterstützer haben erschreckend zugenommen.

Wer gegen Flüchtlinge hetzt, Falschmeldungen verbreitet und Ängste schürt wie PEGIDA und AfD, ist Brandstifter.

Die jahrelange Politik der Reichtumpflege, die Steuergeschenke für Reiche, Konzerne und Banken haben Löcher in die öffentlichen Haushaltskassen gerissen. Unzureichende Lohnerhöhungen, prekäre Arbeitsverhältnisse und Niedriglöhne haben die Gewinne der Konzerne gesteigert und Armut und soziale Unsicherheit geschaffen.

Das zu ändern, liegt im Interesse aller hier Lebenden. Und es wird nur gemeinsam durchzusetzen sein. Gegen Konzerne, Banken und ihre Unterstützer in der Politik. Durch eine aktive Bewegung, die eine andere Politik durchsetzt. Die ist nur mit breiter Solidarität zu haben.

Angesichts der Milliarden, die für die Rettung der Banken bereit gestellt wurden, ist die Versorgung der Flüchtenden und die Bekämpfung der Armut kein Problem:

- > **Kürzung bei den Rüstungsausgaben**
- > **Einführung der Reichensteuer für Millionäre und Milliardäre.**
- > **Ein umfassendes Programm des sozialen Wohnungsbaus**
- > **Durchsetzung der 30-Stunden Woche**

Barbarische Pläne:

„Abschottungseinsätze – Schutz der Reichen dieser Welt vor den Spannungen und Problemen der Armen. (...) ... werden wir uns stärker abschotten müssen.“

(Institute for Security Studies, zur künftigen EU-Außen- und Militärpolitik aus 2011)

Das Konzept bedeutet eine umfassende Militarisation, ungeahnte Hochrüstung und einen großen Schritt in die Barbarei.

dkp-minden.de

DKP
Deutsche Kommunistische Partei

Minden